

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

37. Jahrgang.

Nr. 24.

Neuenbürg, Dienstag den 25. Februar

1879.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Neuenbürg.

Die Feier des Geburts-Festes Seiner Majestät des Königs

findet am

Donnerstag den 6. k. Mts.

in herkömmlicher Weise Statt.

Der Gottesdienst

beginnt Vormittags 10 Uhr und versammeln sich die Teilnehmer an dem gemeinschaftlichen Kirchgang zuvor auf dem Rathhause dahier.

Das Fest-Essen

wird im Gasthof zum *Bären* um 1 Uhr gehalten.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die Einwohner von Stadt und Land zu zahlreicher Betheiligung an der Feier mit dem Bemerken ergebenst einzuladen, daß die Anmeldungen zum Fest-Essen im Gasthof bald gemacht werden wollen.

Oberamtmann *Mahle*.

Amtliches.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des Jakob Neuhäuser, Wagners von Arnbach wird die Schuldenliquidation am

Dienstag den 29. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Arnbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, so weit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, — mit Ausnahme nur der Unterpfandgläubiger — welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen, auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfandgläubiger, welche durch

unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Gref.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Altprozeße gebunden. Auch werden sie bei Vora- und Nachschvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

18. April d. J., Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Arnbach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert

sind und zu deren voller Beiriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tag der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg den 10. Febr. 1879.

Königl. Oberamtsgericht.
Rämer.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des Georg Martin Lörcher, Holzhauers von Biefelsberg wird die Schuldenliquidation am

Dienstag den 6. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Biefelsberg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte gel-



tend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger — mit Ausnahme nur der Unterpfandsgläubiger — welche weder in der Tagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Befehes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel und die Unterpfandsgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Santanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exec.-Gesetzes vom 13. Novbr. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activproceße gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Freitag den 25 April d. J.,
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Dieselsberg vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Verbringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg, 22. Febr. 1879.
Königl. Oberamtsgericht.
Römer.

Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Gustav Verini, Verwaltungsaktuars von Calw kommt die hienach beschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

am Freitag den 14. März d. J.,
Vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Wildbad das auf dortiger Markung gelegene Anwesen:

- 2 a 02 qm, ein dreistödiges Wohnhaus mit Zwerchhaus, Souterrain und zwei gewölbten Kellern;
- 1 a 40 qm Hofraum;
- 3 a 42 qm an der neuen Enzthalstraße, angeschlagen zu 40,000 M.
- 1 a — qm, ein vorne zweieinhalb-, hinten viereinhalbstöck. Wohngebäude mit zwei gewölbten Kellern;

- a 85 qm Hofraum;
- 1 a 85 qm auf der Brackenteile an der Straße nach Enzklösterle, an geschlagen zu 12,000 M.

Parc. Nr. 1050

- 7 a 59 qm Wiesen und Gemüsegärten zwischen obigen Gebäulichkeiten; unter dem Gebäudeanschlag begriffen.

Beide Anwesen, wovon das erste 32, das zweite 12 Zimmer enthält, sind in gutem baulichen Zustande und eignen sich vermöge ihrer gelunden und reizenden Lage vorzugsweise zu Landsitzen und zum Vermietben an Kurgäste;

am Samstag den 15. Mai d. J.,
Vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Calw das auf dortiger Markung gelegene Anwesen:

- 1 a 24 qm, ein zweistödiges Wohnhaus mit einem gewölbten Keller,
- a 38 qm Bretterhütte,
- a 71 qm gemeinschaftl. Hofraum und Winkel,

- 2 a 33 qm in der Nonnengasse inmitten der Stadt, angeschlagen zu 7000 M.

Auswärtige, der Verkaufskommission nicht bekannte Kaufliebhaber und Bürgen haben sich vor Beginn der Aufstreichsverhandlungen mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Calw den 21. Februar 1879.

R. Gerichtsnotariat.
Erhardt.

Birkenfeld.

Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Gängerhalde und einigen andern Waldtheilen kommen am Freitag den 28. d. Mts.

gegen Baarzahlung zum Verkauf:

- 119 Nadelholzstämme, theils Bau-, theils Sägholz, 5—12 m lang mit 61,31 Fm.,

25 Nm. buchene Prügel,

1 " " Scheiter,

168 " Nadelholzscheiter,

158 " Nadelholzprügel,

26 Loos Schlaarraum.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr beim Rathhaus.

Bei unzeitweiliger günstiger Witterung findet der Verkauf im Walde, andernfalls aber auf dem Rathhaus statt.

Den 22. Februar 1879.

Schultheiß Wagner.

Brötzingen.

Langholzversteigerung.

Die Gemeinde Brötzingen läßt am Donnerstag den 27. d. Mts., aus dem hiesigen Gemeindewald, District Eben etc., nachfolgendes Langholz versteigern:

- 1) 33 Stück Eichen von 1—4 Ftm.,
- 2) 77 " tannene Klöße,
- 3) 6 " " Stämme,
- 4) 15 " Baustangen,
- 5) 38 " Wagnerstangen,
- 6) 10 " Gerüststangen,
- 7) 60 " Hopfenstangen I. Classe,
- 8) 150 " " II. "
- 9) 125 " " III. "
- 10) 375 " " IV. "

71) 690 Stück Baumstüdel,

12) 2300 " Rebpfähle,

13) 2885 " Bohnensteden

Die Zusammenkunft ist Vormittags 1/2 9 Uhr auf dem sog. Müllerkreuz auf der alten Straße und werden die Liebhaber hiezu eingeladen.

Brötzingen den 18. Februar 1879.

Gemeinderath:
Weber.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 28. d. M.,
Morgens 9 Uhr

kommen aus dem Gemeindewald auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:

- 53 Stämme buchenes Lanaholz,
- 209 Stämme tannens dito IV. Cl.,
- 368 Stück Bau- und Gerüststangen,
- 74 " Feldstangen,
- 152 " Hopfenstangen III Cl.,
- 559 " dito IV. "
- 404 " große Baumstüdel, "
- 953 " kleine dito,
- 885 " Rebpfähle,
- 610 " Bohnensteden,
- 500 " Ausschusstangen,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Febr. 1879.

Schultheißenamt.
Gann.

Arnbach.

Steinbeifuhr-Akkord.

Am Freitag den 28. Februar
Vormittags 9 Uhr

wird auf dem Rathhaus in Arnbach die Beifuhr von guten weißen Straßensteinen, für die seitige Straßen und Wege

auf fünf Jahre verakkordirt, wozu tüchtige Akkordliebhaber eingeladen werden.

Den 20. Februar 1879.

Gemeinderath.

Vorstand Buchter.

Bürzbach.

Stamm- und Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. Februar,
Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:

ca. 495 Stück Forchenes Lang- und Klobholz mit 379 Fehmeter aus der Abth. 3, Bockerebene.

Wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Bürzbach den 18. Febr. 1879.

A. A.

Waldmeister Durlhardt.

Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 26. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus:

- 430 Stück Langholz mit 215 Fm.,
- 326 " Baustangen,
- 40 " Gerüststangen,
- 157 Nm. Scheiter und Prügelholz.

Den 20. Februar 1879.

Schultheiß Rentzler.

Verstei

Zm An
in Alegany
Verfassu
Silberarbe
Don

im Altsäd
rich, resp.
geignete F
zahlung v
2 nubi
kommode,
mit Kfenn
lampe mit
1 Schirm
rien mit
Spiegel m
vase mit 2
1 rundes
verschieden
6 Korbst
polirter B
teppiche,
altes Sop
Nahme,
Sekretär,
Foder, 1
2 Blumen
Bretterstü
eichener, z
waarenkast
polster un
Pflanzen,
1 Ruchfak
Ruchgesch
kleider, 2
Gaudrath,
F
von
1 Stu
2 silberne
1 Messer
Löffel, 5
Vorleglöff
Dessertme
Salatbest
1 silb. T
silb. Best
Stui, 2
Nadelbüch
Gabeln
Verzierun
Gabeln,
stecke, M
silb. Hest.
1
45 S
Gramm
233 Stüc
Gramm S
Silberfroh
123 groß
gabelsting
326 groß
messerflin
griffe we
gehörigen
Gesch
1 mel
Werkzeug
nicht, 1



Privatnachrichten.

Versteigerungs-Ankündigung.

Im Auftrag des Herrn Carl Eberle in Alegany (Nordamerika) werden aus der Verlassenschaft seiner f. Mutter, der Frau Silberarbeiter Jakob Eberle Wwe. hier

**Donnerstag den 27. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr**

im Altstädter Pfarrhause, östl. Karl Friedrich, resp. Eutingstrasse Nr. 5, nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

2 nussbaumene Chiffonniers, 2 Pfeilerkommode, 2 große Kommode, 1 Sopha mit Kissen, 1 kleiner Ovale Tisch, 1 Erdöllampe mit Glasverzierung, 3 Blumenvasen, 1 Schirmständer, 1 Keiderrechen, 2 Galerien mit großen Vorhängen, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen, 1 große Blumen vase mit 2 Figuren, 1 Frischglas mit Figur, 1 rundes Tischchen, 1 vierfüßiger Tisch, verschiedenes Porzellan und Glasgeschirr, 6 Rohrstühle, 2 hölzerne Stühle, 1 runder, polirter Zusammenklappstisch, mehrere Bodenteppiche, 1 Bodenbelag von Wachstuch, 1 altes Sopha, 1 Spiegel mit brauner Rahme, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Sekretär, 1 Nähtischchen, 1 gepolsterter Hocker, 1 Zunderschneidmaschine, 1 Wanduhr, 2 Blumenständer, 6 wollene Teppiche, 6 Bretterstühle, 26 Stück Blechgeschirr, 1 eichener, zweithüriger Kleiderkasten, 1 Glaswaarenkasten, 3 Bettladen mit Koft, Kopfpolster und Matrage, 20 Blumentöpfe mit Pflanzen, 1 eiserner Herd mit 5 Häfen, 1 Ruchkasten mit Glasauflage, verschiedenes Ruchgeschirr durch alle Rubriken, Frauenkleider, Weißzeug und sonstiger verschied. Hausrath, 2 Flaschen Liqueur.

Freitag den 28. d. Mts.,

von Vormittags 10 Uhr an:

1 Etui mit 6 silbernen Dessertmessern, 2 silberne Gemüselöffel mit Elfenbeinbeinen, 1 Messerstahl mit silb. Griff, 8 silb. Eselöffel, 5 silb. Serviettenringe, 1 silb. Vorlegelöffel, 7 silb. Fingerhüte, 7 silb. Dessertmesser ohne Etui, 1 kleines hornenes Salatbesteck mit Silbergriff, 6 silb. Löffel, 1 silb. Theesetier, 1 silb. Dessertlöffel, 1 silb. Besteck mit Löffel, Gabel, Messer in Etui, 2 pr. silberne Rippfächer, 1 silb. Nadelbüchse, 1 Etui mit 1 Messer, 2 Gabeln und 1 Serviettenring, 1 silb. Verzierungskettchen, 6 silb. Messer, 6 silb. Gabeln, 8 silb. Dessertmesser, 5 silb. Bestecke, Messer und Gabeln, 1 Messer mit silb. Heft.

Unfertige Silberwaaren:

45 Stück süddeutsche Haubalden, 212 Gramm gewalztes und gealühtes Silber, 233 Stück silberne Messerhandgriffe, 60 Gramm Silber, 1 Büchse mit 237 Gramm Silberknipsel, 522 diverse Gabelklingen, 123 große Gabelklingen, 7 Tranchirgabelklingen, 103 Dessertgabelklingen, 326 große Messerlingen, 126 Dessertmesserlingen. Die silbernen Messerhandgriffe werden halbdugendweise mit dazu gehörigen Klingen abgegeben.

Geschäftseinrichtung, bestehend aus:

1 messing. Mörser, 1 Parthie verschied. Werkzeug, 1 großen Goldwaage mit Gewicht, 1 Waarenkasten, 1 Chiffonnier als

Waarenkasten, 1 fünffüßigen Werkbrett mit Gaslampen, 3 Stühlen, Federn und 3 Potastöcken, 1 Blechwalze, 1 Reiskoffer, 1 Fabrikuhr, 1 Esse mit Blasebalg, 1 Faß mit Rehtrets, 1 eiserne Kessel, 1 Ambos mit Klotz, 1 großen Parthie verschied. Gesenke und 1 Fallwerk.

Die Geschäftseinrichtung kann im Einzelnen, wie auch im Ganzen abgegeben werden.

Pforzheim den 22. Februar 1879.

Der Gen. ralbevollmächtigte:

G. Kramer.

Neuenbürg.

Welschkorn-Gries,

sehr schönen, zum Kochen, empfiehlt bestens

W. Köd, Bäcker.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Neuenbürg.

5-6 Stück echte

Harzer Hahnen

vom Andreas Berg hat zu verkaufen
Chr. Bender, Sattler.



Die Erzeugnisse
der **königlich Preussischen und Kaiserlich Oesterreichischen**

**Hof-Chocolade-Fabrikanten
Gebrüder Stollwerck**

in Cöln a. Rh.,

Fillialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien.

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung.

Die Original 1/4- und 1/2-Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Markel (rein Cacao u. Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

II. M.M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoh. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.

19 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos

sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an den Haupt-Bahnhof-Buffets.

In Neuenbürg bei **Th. Weiss.** In Wildbad bei **F. Keim.**

Cichorien-Empfehlung.

Nachdem unsere auf das Neueste eingerichtete Cichorienfabrik dem Betriebe übergeben ist, erlauben wir uns hiemit, unser Fabrikat mit dem Bemerken auf das Wärmste zu empfehlen, daß stets unser erster Grundsatz sein wird, unsere Marke durch streng reelle Fabrication bei den verehrlichen Hausfrauen einzuführen und beliebt zu machen.

Unser Fabrikat ist demnächst durch alle Handlungen zu beziehen.

Herrn **Carl Wiedemann** in Stuttgart haben wir zu unserem Generalagenten für Württemberg ernannt (mit Ausnahme von Ulm und Biberach), welchem Engros-Austräge gefl. übermiltelt werden wollen.

Erolzheim im Januar 1879.

**Erste Württembergische Aktien-Cichorienfabrik Erolzheim.
Ph. Leibinger.**

**Tuch und Boukskin-
Kleiderstoffe**

empfiehlt zu besonders billigen Preisen.

C. Helber.

Gesangbücher, Lesebücher, Schrifthefte in grösster Auswahl, und alle sonstigen Schulbücher bei auch für Wiederverkäufer besonders empfehlenswerthe Sorten; **Jak. Meoh.**



Neuenbürg.

Chemissetten von 25 S bis zu Garnituren à 5 M,

Manchetten von 30 S an,

Damen-Schürze von 60 S an,

Alpaca-Schürze von 1 M 40 S an,

Kinder-Schürzchen von 30 S an,

Kinder-Kittel von 60 S an,

Shaewlchen von 15 S bis zu 4 M,

Billige weisse & farbige Taschentücher

Shirting per Meter 30 S,

Unterröcke von 1 M 60 S bis zu 8 M,

Gute Arbeitshemden von 2 M 20 S an,

empfehlen zu gefl. Abnahme und ladet zur Aufsicht ergebenst ein

Caroline Blaich
neben Hrn. Schmiedmeister Blaich.

Neuenbürg.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen verkaufe ich Bettzeug per Elle von 40 S an, Hemdenzeug, Arford, v. 36 S an, Hofenzug, Stuhltuch, leinene Tücher, äußerst billig.

W. Regelman, Weber

Danksagung und Empfehlung.

Bei der

Stuttgarter
Pferde- und Viehverversicherungs-
Gesellschaft

habe ich meine Pferde versichert und ist mir eines derselben im Werth von M 500 dieser Tage an Kost verwendet.

Die nach den Statuten bestimmte Entschädigung wurde mir heute schon ausbezahlt, weshalb ich mich veranlaßt fühle, diese prompte und coulante Regulierungsweise zur Empfehlung dieser Gesellschaft öffentlich bekannt zu machen.

Birkenfeld den 20. Februar 1879.

Friedrich Regelman



Anlehen von

1400 und 2000 Mark

gegen I. Hypothek in Gütern und Gebäuden, für gute Zinszahler werden gesucht. Dieselben würden sich für Gemeinden und Stiftungen eignen.

Nähere Auskunft erteilt

Schultheiß Wagner
in Salmbach.

Großer und billiger Verkauf

am Donnerstag den 27. Februar auf dem Markt in Neuenbürg

25 Stück englische Nadeln 10 Pf.,

25 " erster Qualität 18 Pf.,

25 " mit Gold-Dehr 20 Pf.,

25 " Stopfnadeln 20 Pf.,

2 Paquet fein lakirte Haarnadeln 10, 12 Pf.,

3 Duzend Sicherheitsnadeln 25 Pf.,

12 " Hemdknöpfe 20 Pf.,

100 Paar Haken u. Haken 10 Pf.,

1 Duzend gute Nestel 15, 20, 25 Pf.,

1 guter Kinderkamm 15, 20, 25 Pf.,

1 guter großer Frisirkamm 25, 30, 40, 50 Pf.,

Schablonen zum Zeichnen der Wäsche einzelne Buchstaben und in Etui von 50 Pf. an bis 2 Mark,

1 große Rolle Faden, 500 Yards 25 Pf.,

1 Pfund gelben Java-Kaffee bester Qualität, rein schmeckend 1 M. 30 Pf. und noch viele Gegenstände zu den billigsten Preisen. Der Stand befindet sich wie immer Ecke der Thal und Marktstraße.

Ph. Reis

aus Pforzheim.

Neuenbürg.

3 eiserne und 1
Schienenherd,

2 Ovalöfen, 3 Säulenöfen und
1 Plattenofen,

1 Wirtschaftsschild (Schwanenhals) hat billig zu verkaufen

Jakob Schwitzgübele.

Kronik.

Deutschland.

Strassburg, 21. Febr. Der erste Storch ist in unserer Stadt eingetroffen; derselbe wurde im Laufe des gestrigen Morgens auf einem Hause der Großen Gewerbslaube erblickt. Es ist dies, wie alljährlich, der Vorbote, welcher durch die arößere Truppe vorausgeschickt wird, um den Zustand der Witterung in unserer Gegend auszufundsthaften.

Pforzheim. Auf die gegen das Verbot des Arbeiterbildungsvereins erhobene Beschwerde hat, sicherem Vernehmen nach, die betreffende Reichskommission beschlossen, daß es bei dem Verbote dieses Vereins, der Beschwerde ungeachtet zu bewenden hat. (Vf. B.)

Pforzheim, 22. Febr. Aus Anlaß des am 27. ds. in Neuenbürg stattfindenden Marktes wird von hier aus Morgens 8 Uhr 55 Min. ein Extrazug dahin abgelassen werden. (Vf. B.)

Bretten, 18. Febr. Fleischpreis. Das hiesige Wochenblatt weiß von einem Abschlag der Fleischpreise um 4 S pro Kilo

Württemberg.

Stuttgart, 22. Febr. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde die Berathung des Forststrafgesetzes beendet. Um 1/4 Uhr eröffnete Präsident v. Hölder die Sitzung wieder. Er gab zunächst eine Uebersicht über die in der nunmehr abgelaufenen Session erledigten Geschäfte. Die Einführungsgeetze zu den neuen Reichsjustizgesetzen sind alle erledigt, noch einige andere mit diesen Reichsgesetzen in Verbindung stehende Vorlagen sind aber noch zu erledigen. Hierzu gehören: das Gesetz betr. das Verfahren der Verwaltungsbehörden bei Zuwiderhandlungen gegen die Zoll- und Steuergesetze, das Forstpolizeigesetz und der zu erwartende Nachtrag zum Justizetat. Ferner ist noch zu erledigen das Gesetz über die Ausdehnung des Eisenbahnnetzes. Der Präsident bittet die Kommissionen, während der Vertagung der Stände ihre Arbeiten so zu fördern, daß der Sommerlandtag seine Beschlüsse in rascher Reihenfolge erledigen könne. Eine baldige Vorlage des Nachtrags zum Justizetat sei zu erwarten. Hierauf verliest der Präsident das Kgl. Vertagungsprotokoll und wünscht sodann den Mitgliedern des hohen Hauses glückliche Heimreise und gesundes Wiederzusammentreffen aller Abgeordneten, worauf er die Sitzung schließt.

Stuttgart, 21. Febr. Der König hat auf die Kunde von dem Hinscheiden des Professors Dr. Ludwig Blum dahier den Hinterbliebenen seine innige Theilnahme an dem erlittenen schweren Verluste ausgesprochen lassen. Das Leichenbegängniß hat unter der größten Feierlichkeit bei kolossaler Theilnahme der Bevölkerung in würdiger Weise stattgefunden.

Stuttgart, 14. Febr. Der Preis für 1 Kilo weißes ist auf 26 Pf. für 1 Kilo schwarzes Brod auf 24 Pf. und für 1 Kilo Hausbrod auf 18-20 Pf. von heute an herabgesetzt worden.

Von der schwab. Alb, 11. Feb. Die Holzpreise bleiben dieses Jahr hinter den früheren bedeutend zurück. Schöne buchene Scheiter kamen auf 5-6 M per Amtr., buchenes Reis pro 100 Stück auf ca. 5 M

Crailsheim, 12. Febr. Gestern wurde auf dem Wochenmarkt bezahlt für Butter 58-60 Pf. Rindschmalz 65 Pf. per Pfund. 2 Eier 11 Pf. Fleischabschlag ist bei allen Metzgeren eingetreten. Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch je 56 Pf. per Pfund.

Islisfeld, 18. Febr. Vor einigen Tagen brachte hier eine Frau ihrem Schweine (Muttertschwein) Futter, wobei sie von demselben am Arme erfaßt und durch Biß so bedeutend verwundet wurde, daß nur durch rasche ärztliche Hilfe ernstlichen Folgen vorbeugt werden konnte.

Oesterreich.

In den Teplitzer Thermenangelegenheiten ist nach den vorliegenden Nachrichten eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten. Ein Bericht des Berggraths Wolf an die geologische Reichsanstalt kommt nach einem Telegramm vom 20. Februar zu dem beruhigenden Resultate, daß von einem nänzlichen Verliegen der Heilquellen keine Rede sei.

(Mit einer Beilage.)